

Beiträge zu einer Flora des Kantons Thurgau

Autor(en): **Knecht, S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **4 (1879)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-594005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beiträge zu einer Flora des Kantons Thurgau.

Von *S. Knecht*, Lehrer in Bichelsee.

Exkursionsgebiet: Südlicher Theil des Hinterthurgau's und angrenzende Theile des Kantons Zürich.

Vorbemerkung. Nachstehend aufgeführte Pflanzen (Phanerogamen) sind sämmtlich vom Verfasser gesammelt und bestimmt und zu einem Herbarium vereinigt worden. Da der Verfasser sich erst zwei Jahre mit dieser Arbeit beschäftigt, so macht dieselbe natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit; insbesondere sind desswegen einstweilen keine Kryptogamen aufgenommen. Die Pflanzen sind nach Decandolle's System geordnet.

Der grössere Theil des Hinterthurgau gehört nach seiner Flora zur voralpinen Region und sind deshalb auch manche Alpenpflanzen aufgeführt. Das Hörnli besonders bietet dem Botaniker eine reichliche Auswahl seltener Arten.

Ranunculaceen.

1. *Clematis*. Waldrebe (Nielen).
— *Vitalba* L. Hecken, Gebüsche, Wälder; sehr gemein.
2. *Thalictrum*. Wiesenraute.
— *aquilegifolium* L. Waldränder, Ufergebüsch; verbreitet.

3. *Anemone*. Windröschen.
- *Hepatica* L. (Leberblümchen.) Steinige Abhänge; verbreitet.
 - *ranunculoides* L. (Baumtropfen.) Wiesen, Gebüsche; häufig.
 - *nemorosa* L. Wälder, Gebüsche; überall.
4. *Ranunculus*. Hahnenfuss.
- *aconitifolius* L. An feuchten Stellen auf dem Hörnli häufig.
 - *Lingua* L. Gräben, Sümpfe. Häufig in der Nähe des Bichelsee's.
 - *flammula* L. Gräben, Sümpfe; überall.
 - *arvensis* L. (Hampfis.) Acker; sehr verbreitet.
 - *auricomus* L. Baumgärten und Hecken; verbreitet.
 - *acris* L. (Glinzerli.) Ueberall massenhaft in Wiesen.
 - *lanuginosus* L. Feuchte Wälder; verbreitet.
 - *nemorosus* L. Lichte Wälder; ziemlich häufig.
 - *repens* L. An Wegen, Brachäckern verbreitet. (Hampfis.)
5. *Ficaria*. Scharbockskraut.
- *verna* Huds. oder *Ranunculus Ficaria* L. An feuchten Orten verbreitet.
6. *Caltha*. Schmalzblume, Dotterblume.
- *palustris* L. An Gräben, Sümpfen verbreitet.
7. *Trollius*. Trollblume (Bachbungele).
- *europaeus* L. In feuchten Wiesen und Sümpfen sehr häufig; überall.
8. *Aquilegia*. Akelei, Adlerblume (Akeleie).
- *vulgaris* L. Waldränder, Gebüsche; verbreitet. Ebenso
 - *alpina* L.

9. *Delphinium*. Rittersporn.
 — *Consolida* L. Hie und da unter Getreide.
10. *Aconitum*. Eisenhut (Helmlichrut).
 — *Napellus* L. Fast überall auf den Gebirgszügen.
11. *Actaea*. Christophskraut (Wanzenkraut).
 — *spicata* L. Giftpflanze! Ueberall an abgeholzten Bergabhängen.

Berberideen.

- Berberis*. Sauerdorn. Erbselen. Spiessdorn. Gelbwurz. Berberitzenstrauch.
 — *vulgaris* L. Hecken, Gebüsche; überall.

Nymphaeaceen.

1. *Nymphaea*. Weisse Seerose.
 — *alba* L. Im Bichelsee.
2. *Nuphar*. Gelbe Seerose.
 — *luteum* L. Im Bichelsee.

Papaveraceen.

1. *Papaver*. Mohn (Rolle).
 — *hortense* Huss. Zierpflanze in Gärten.
 — *somniferum* L. Oelpflanze. Hie und da angebaut. (Eigentliche Rollen.)
 — *Rhoeas* L. Klatschmohn. An kultivirten Orten verbreitet.
 — *dubium* L. Kultivirte Orte; hie und da.
2. *Chelidonium*. Schöllkraut.
 — *majus* L. Auf Schutt, an Mauern überall.

Fumariaceen.

1. *Corydalis*. Hohlwurz, Lerchensporn.
 — *cava* Schw. Krt. In Baumgärten, Hecken, namentlich unter Bäumen sehr zahlreich.
 — *fabacea* Pers. Mehr auf der Höhe.

2. *Fumaria*. Erdrauch.

— *officinalis* L. Sehr selten an kultivirten Orten.

Crucifeeren.1. *Nasturtium*. Brunnenkresse.

— *officinale* R. Br. In Wiesengräben mit frischem Quellwasser häufig.

— *palustre* R. Br. Sumpfige Orte, auch etwa auf Schutt. Gräben, Wegränder, Ufer.

2. *Barbarea*. Winterkresse.

— *vulgaris* R. Br. Verbreitet, aber nicht häufig.

3. *Turritis*. Thurmkraut.

— *glabra* L. Steinige Bergabhänge; verbreitet, aber nicht häufig.

4. *Arabis*. Gänsekresse.

— *hirsuta* Scop. Hörnli; häufig.

5. *Cardamine*. Schaumkraut.

— *impatiens* L. Schattige Orte, südliche Bergabhänge, südlich von Bichelsee.

— *pratensis* L. Ueberall in feuchten Wiesen.

— *amara* L. An Quellen und Bächen häufig.

— *hirsuta* L. Wiesen, Felder; nur vereinzelt, jedoch verbreitet.

6. *Dentaria*. Zahnwurz.

— *digitata* Lam. An sonnigen, abgeholzten Waldstellen.

7. *Hesperis*. Nachtviole.

— *matronalis* L. Wegränder und Brachäcker; vereinzelt. Ob nur verwildert?

8. *Sisymbrium*. Rauke.

— *officinale* Scop. An Wegen und hie und da auf Schutt.

9. *Alliaria*. Knoblauchhederich.
— *officinalis* Andrz. Hecken; hie und da.
10. *Brassica*. Kohl.
— *Napus* L. Kulturpflanzen.
11. *Sinapis*. Senf.
— *arvensis* L. Ueberall auf Aeckern, namentlich Brachäckern.
12. *Erucastrum*. Rampe.
— *obtusangulum* Rehb. An einer Mauer gefunden.
13. *Diplotaxis*. Doppelsame.
— *muralis* Dec. Auf Brachäckern hie und da.
14. *Alyssum*. Steinkraut.
— *calycinum* L. In einer Griengrube gefunden.
15. *Erophila*. Hungerblümchen.
— *verna* E. Mey. An ein paar Mauern gesehen.
16. *Thlaspi*. Täschelkraut.
— *arvense* L. Auf Aeckern überall.
— *perfoliatum* L. Herzschötchen. Auf Moorwiesen häufig.
17. *Lepidium*. Kresse.
— *campestre* R. Br. Hie und da auf Feldern.
18. *Capsella*. Hirtentäschel.
— *Bursa-pastoris* Mönch. Aecker, Wiesen; überall.
19. *Vogelia*. Ackernüsschen.
— *paniculata* Horn. Hie und da auf Brachäckern.
20. *Rapistrum*. Repsdotter.
— *rugosum* Bergt. Auf Aeckern, selten.

Cistineen.

- Helianthemum*. Sonnenröschen.
— *vulgare* L. Trockene, sonnige Orte; häufig.

Violarien.

Viola. Veilchen (Viönli, Denketli).

- *palustris* L. Raine und zwischen Gebüsch; häufig.
- *hirta* L. Dito.
- *alba* Bess. In einer Hecke angetroffen, wohl auch anderwärts.
- *odorata* L. Ueberall in Hecken und sonnigen Abhängen.
- *silvatica* Fr. (Hundsveilchen.) Ueberall in Wäldern.
- *canina* L. In Torfmooren; Bichelsee, Mooswangen.
- *tricolor* L. (Stiefmütterchen.) Aecker; verbreitet.

Resedaceen.

Reseda. Resede.

- *luteola* L. Auf Schutt; selten.
- *lutea* L. An der Lützelburg gefunden.

Droseraceen.

1. *Drosera*. Sonnentau.

- *rotundifolia* L. Torfsumpf bei Eschlikon.

2. *Parnassia*. Herzblatt.

- *palustris* L. Ueberall auf Sumpfwiesen.

Polygaleen.

Polygala. Kreuzblume.

- *Chamaebuscus* L. Strauchartig. Wälder; verbreitet.
- *amara* Jacq. Feuchte Wiesen; verbreitet.
- *vulgaris* L. Waldränder; häufig.
- *comosa* Schk. Waldwiesen; verbreitet.

Sileneen.

1. *Tunica*. Felsnelke.
— *prolifera* Scop. Trockene Bergäcker; verbreitet.
- 2) *Dianthus*. Nelke (Nägeli).
— *superbus* L. Feuchte Wiesen; ziemlich häufig.
— *Carthusianorum* L. In zwei Griengruben gef.
— *Caryophyllus* L. An alten Mauern.
- 3) *Vaccaria*. Kuhkraut.
— *parviflora* Mönch. Auf Bergäckern vereinzelt.
4. *Silene*. Leinkraut.
— *inflata* Sm. Wald und Wegränder; verbreitet.
— *nutans* L. Waldränder, besonders höher gelegene; verbreitet.
5. *Viscaria*. Pechnelke.
— *vulgaris* Röhl. Auf Steig bei Bichelsee gefunden.
6. *Melandrium*. Waldnelke.
— *noctiflorum* Fr. Hie und da auf Aeckern.
— *vespertinum* Mart. Etwa in Hecken.
7. *Lychnis*. Lichtnelke.
— *flos cuculi* L. Auf den meisten Wiesen.
8. *Agrostemma*. Kornrebe.
— *Githago* L. In Getreideäckern selten.

Alsineen.

1. *Spergula*. Spark.
— *arvensis* L. Auf einzelnen Aeckern um Bichelsee.
2. *Alsine*. Miere.
— *tenuifolia* Crantz. Auf Aeckern verbreitet.
3. *Moehringia*. Möhringie.
— *trinervia* Clairv. Im Gebüsch nicht häufig.
4. *Arenaria*. Sandkraut.
— *serpyllifolia* L. An Mauern der Tanneggerburg.

5. *Stellaria*. Sternmiere.

- *nemorum* L. An schattigen Orten auf dem Steigergebirge.
- *media* Cirill. (Hühnerdarm). Ueberall.
- *uliginosa* Murr. In feuchten Wäldern und an Waldquellen.

6. *Cerastium*. Hornkraut.

- *glomeratum* Thuill. Auf Brachäckern hie und da.
- *brachypetalum* Desp. Vereinzelt an Wegrändern.
- *triviale* Link. Brachäcker, Wegränder; überall.
- *arvense* L. Auf höher gelegenen Triften verbreitet.
- *aquaticum* Fr. Ueberall an feuchten Orten.

Lineen.*Linum*. Lein.

- *catharticum* L. Auf Wiesen verbreitet.

Malvaceen.*Malva*. Malve (Käslkraut).

- *sylvestris* L. An Wegrändern und auf Schutt verbreitet; nicht häufig.

Tiliaceen.*Tilia*. Linde.

- *ulmifolia* Scop. (Steinlinde.) Staatswaldung; vereinzelt.
- *platyphylla* Scop. (Sommerlinde.) Hie und da bei den Häusern.

Hypericineen.*Hypericum*. Hartheu, Johanniskraut.

- *perforatum* L. Theepflanze. Ueberall an Gräben und trockenen Triften.

Hypericum tetrapterum Fr. Gräben; häufig.

- *quadrangulum* L. Nur auf der Höhe, nicht im Thale.
- *montanum* L. Wälder; verbreitet.
- *hirsutum* L. Wälder; nicht häufig.

Acerineen.

Acer. Ahorn.

- *platanoides* L. Baum. (Spitzahorn, Lenne.) Wälder; verbreitet.
- *Pseudoplatanus* L. (Bergahorn.) Wälder; verbreitet.
- *campestre* L. (Feldahorn.) Wälder und Hecken; verbreitet.

Geraniaceen.

Geranium. Storchschnabel.

- *Robertianum* L. Steinige Orte, Mauern, Gebüsche; verbreitet.
- *palustre* L. Sumpfwiesen und Hecken; nicht häufig, aber verbreitet.
- *sylvaticum* L. Waldwiesen, Brenngrütte.
- *dissectum* L. Auf Feldern verbreitet, aber selten.
- *molle* L. Unkultivierte Orte; hie und da.
- *pyrenaicum* L. Wälder; überall. !
- *pusillum* L. Wälder; verbreitet.

Balsamineen.

Impatiens. Springkraut.

- *noli me tangere* L. Feuchte Orte; hie und da.

Oxalideen.

Oxalis. Sauerklee.

- *Acetosella* L. (Guggocherbrod.) Schattige Wälder; oft massenhaft.

Celastrineen.

- Evonymus*. Spindelbaum, Pfaffenkäppchen.
 — *europaeus* L. Hecken; überall.

Rhamneen.

1. *Rhamnus*. Wegdorn. Kreuzdorn.
 — *cathartica* L. Steinige, waldige Orte; häufig.
2. *Frangula*. Faulbaum. Pulverholz, Pfeifenholz.
 — *Alnus* Mill. Ueberall in Hecken und Gebüsch.

Papilionaceen.

1. *Ononis*. Hauhechel.
 — *procurrens* Wall. Weg- und Ackerränder.
 — *spinosa* Wallr. Steinige Orte; hie und da.
2. *Anthyllis*. Wundklee.
 — *Vulneraria* L. Ueberall auf trockenen Bergwiesen.
3. *Medicago*. Schneckenklee. Luzerne.
 — *sativa* L. Angebaut und wildwachsend.
 — *falcata* L. Wege, Raine; verbreitet.
 — *Lupulina* L. Ueberall auf Wiesen und Aeckern.
4. *Melilotus*. Honigklee. Steinklee.
 — *coerulea* Lam. Hie und da in Gärten.
 — *alba* Desr. An Wegen hie und da.
 — *arvensis* Wallr. Auf Schutt ziemlich häufig.
 — *macrorrhiza* Koch. Kiesige, feuchte Orte; ziemlich häufig.
5. *Trifolium*. Klee.
 — *fragiferum* L. Feuchte Wiesen.
 — *arvense* L. Aecker; verbreitet.
 — *medium* L. Waldränder und Hügel; verbreitet.
 — *montanum* L. Auf Bergwiesen verbreitet.
 — *repens* L. Wegränder; verbreitet.

- Trifolium campestre* Schreb. Aecker, Wiesen, Weg-
ränder; verbreitet.
— *ochroleucum* L. Triften der Hügel und Berge.
6. *Lotus*. Schotenklee.
— *uliginosus* Schk. Sumpfige, feuchte Orte;
verbreitet.
— *corniculatus* L. Triften, Wegränder; überall.
7. *Astragalus*. Tragant.
— *glycyphyllus* L. Waldränder; verbreitet.
8. *Coronilla*. Kornwicke.
— *varia* L. Waldränder; ziemlich verbreitet.
9. *Hippocrepis*. Hufeisenklee.
— *Comosa* L. Steinige, sonnige Orte; verbreitet.
10. *Onobrychis*. Esparsette (Esper).
— *viciaefolia* Scop. Ueberall.
11. *Vicia*. Wicke.
— *hirsuta* Mönch. Aecker; verbreitet.
— *tetrasperma* Schreb. Aecker; nicht überall.
— *Cracca* L. Hecken, Wegränder; überall.
— *sepium* L. Wegränder, Wiesen; überall.
— *sativa* L. Aecker; nicht gar häufig, auch
etwa angebaut.
— *sylvatica* L. Bergwälder; verbreitet, jedoch
nicht häufig.
— *Faba* L. oder *Faba vulgaris* Mönch. (Saubohne,
Ackerbohne, Rossbohne.) Kulturpflanze.
12. a) *Lathyrus*. Platterbse.
— *pratensis* L. Ueberall auf Wiesen.
— *sylvestris* L. Wälder; verbreitet.
- b) *Orobus*.
— *tuberosus* L. K. oder *L. macrorrhiza* Wimm.
Wälder; häufig.
— *vernus* Wimm. Wie vorige.

Amygdaleen.

1. *Persica*. Pfirsich (Pfersch, Fäsocher, Chuderöpfel).
— *vulgaris* Mill. An Häusern gezogen.
2. *Prunus*. Pflaume.
— *Armeniaca* L. (Aprikose.) An Häusern gezogen.
— *spinosa* L. (Schwarzdorn, Schlehe.) Ueberall.
— *insiticia* L. (Pflaume, Mirabelle, Reineclaude.)
In vielen Spielarten kultivirt. Auch etwa
verwildert; dann sehr dichtes Dorngesträuch
bildend, namentlich an Bächen und auf Hügeln.
— *domestica* L. (Zwetschge.) Ueberall.
— *avium* L. (Vogelkirsche, Süsskirsche.) Ueberall.
— *Cerasus* L. (Weichsel.) Selten. Hie und da an
Bergabhängen und in Hecken wild.
— *Padus* L. (Traubenkirsche.) An der Lützelburg
nur in einzelnen Gebüschchen.

Rosaceen.

1. *Spiraea*. Spierstaude.
— *Aruncus* L. Wälder, Schluchten; verbreitet.
— *Ulmaria* L. (Bielichrut.) Massenhaft an Gräben
und Streuwiesen.
2. *Geum*. Nelkenwurz.
— *urbanum* L. Hecken, Gebüsch; verbreitet.
— *rivale* L. Feuchte Wiesen und Gräben; überall.
3. *Rubus*. Brombeere.
— *saxatilis* L. Hügel; überall.
— *Idaeus* L. (Himbeere, Hympele.) Ueberall,
auch in Gärten angepflanzt.
— *rudis* W. und N. Häufig auf abgeholzten
Stellen.
— *macrophyllus* W. und N. Verbreitet.

4. *Fragaria*. Erdbeere (Eippere, Ebbäri).
 — *vesca* L. Sonnige Raine; überall.
 — *moschata* Duch. *elatior* Ehrh. Nicht häufig.
 — *collina* Ehrh. Hügel, Raine; verbreitet.
 — *grandiflora* Ehrh. (Ananas-Erdbeere.) An-
 gebaut.
5. *Potentilla*. Fingerkraut.
 — *Fragariastrum*. Ehrh. An Rainen verbreitet.
 — *Anserina* L. Auf trockenen Plätzen massenhaft.
 — *reptans* L. An Wegen und Gräben ziemlich
 verbreitet.
 — *Tormentilla* Sibth. (Blutwurz.) Sehr häufig
 auf Bergwiesen.
 — *argentea* L. Sonnige Orte; nicht häufig.
 — *verna* L. Felsen, Mauern, Wegränder; ziemlich
 verbreitet.
 — *aurea* L. Auf Bergwiesen überall.
6. *Agrimonia*. Odermennig (Argmündlichrut).
 — *Eupatoria* L. An Wegen und auf Schutt ver-
 breitet.
7. *Rosa*. Hageldörn (Pffedörn).
 — *rubiginosa* L. Buschige, steinige Orte; ver-
 breitet.
 — *canina* L. Hecken, Wälder; verbreitet.
 — *pimpinellifolia* Greml. *R. spinosissima* Linn.
 Steinige Bergabhänge; ziemlich verbreitet.
 — *alpina* L. Auf den Hügeln ziemlich verbreitet.
 — *arvensis* Huds. In Wäldern überall häufig.
 — *collina* Jacq. Wälder; nicht häufig.
 — *tomentosa* Sm. Hügel; verbreitet, nicht
 häufig.
 Hiezu Bastard: — *alpina tomentosa* Sam.

Sanguisorbeen.

1. *Alchemilla*. Sinau. Frauenmantel.
 - *arvensis* Scop. Aecker; selten.
 - *vulgaris* L. Triften, Waldränder.
2. *Sanguisorba*. Wiesenknopf.
 - *minor* Scop. Raine; verbreitet, nicht häufig.
 - *officinalis* L. Wiesen; auch nicht häufig, aber verbreitet.

Pomaceen.

1. *Crataegus*. Weissdorn (Mehlbeerstrauch).
 - *Oxyacantha* L. Ueberall in Hecken und Gebüschchen.
 - *monogyna* Jacq. Wie vorige.
2. *Cydonia*. Quitte (Chüttene).
 - *vulgaris* Pers. An Häusern und in Hecken hie und da.
3. *Pyrus*.
 - *communis* L. (Birnbaum.)
 - *Malus* L. (Apfelbaum.)
4. *Sorbus*. Eberesche.
 - *aucuparia* L. (Vogelbeerbaum.) Ueberall in Wäldern.
 - *Aria* Crantz. (Mehlbeerbaum.) Wälder; felsige Orte.
5. *Aronia*. Felsenmispel.
 - *rotundifolia* Pers. Wälder; verbreitet, aber selten.

Onagrarien.

1. *Epilobium*. Weidenröschen.
 - *spicatum* Lam. Offene Waldstellen; häufig.
 - *roseum* Schreb. An Gräben verbreitet; häufig.

Epilobium montanum L. In Wäldern überall; ziemlich häufig.

— *parviflor.* Schreb. Wälder; überall, nicht häufig.

— *hirsutum* L. Ueberall in Gräben.

— *palustre* L. In Torfsümpfen nicht häufig.

— *tetragonum* L. Wälder und Sümpfe; nicht selten.

— *trigonum* Schrank. Wie vorige.

2. *Oenothera.* Nachtkerze.

— *biennis* L. Bei Bichelsee an einem sonnigen Abhange in Masse, sonst nirgends gefunden.

3. *Circaea.* Hexenkraut.

— *intermedia* Ehrh. Ueberall in Bergwäldern, aber selten.

— *lutetiana* L. Wie vorige.

Halorageen.

Myriophyllum. Tausendblatt.

— *verticillatum* L. Im Torfsumpf bei Bichelsee häufig.

— *spicatum* L. Wie vorige.

Callitrichineen.

Callitriche. Wasserstern.

— *verna* L. Sumpfgräben der Torfmoore; massenhaft.

Lythrarieen.

Lythrum. Weiderich.

— *Salicaria* L. Ueberall in Gräben, nicht häufig.

Cucurbitaceen.

Bryonia. Zaunrübe.

— *dioica* Jacq. Hie und da in Hecken.

Portulaceen.

Portulaca. Portulak.

- oleracca L. Gartenwege; ziemlich häufig.

Sclerantheen.

Scleranthus. Knauel.

- annuus L. Hie und da auf Aeckern.

Crassulaceen.

Sedum. Fettkraut.

- purpurascens Koch. Nur an zwei Orten auf steinigem Waldboden gefunden.
- reflexum L. In Masse beisammen auf verwitterten Steinen bei Aadorf gefunden.
- acre L. (Mauerpfeffer.) Auf einigen Mauern (Burg Neubichelsee, Tanneggerburg).

Grossularien.

Ribes. Johannisbeere.

- uva crispa L. Stachelbeere. An steinigen Orten hie und da; auch kultivirt.
- nigrum L. Schwarze Johannisbeere. Selten kultivirt.
- rubrum L. Rothe Johannisbeere. Sehr häufig kultivirt.

Saxifrageen.

1. Saxifraga. Steinbrech.

- rotundifolia L. Auf dem Hörnli häufig.

2. Chrysosplenium. Milzkraut.

- alternifolium L. An schattigen Orten; wohl verbreitet.

Umbellifereen.

1. *Sanicula*. Sanikel. Heilkraut.
— *europaea* L. Ueberall in Wäldern.
2. *Astrantia*. Sterndolde.
— *minor* L. Auf dem Steigergebirge verbreitet,
aber nicht häufig.
— *major* L. Wie vorige; häufiger.
3. *Apium*. Sellerie.
— *graveolens* L. Kulturpflanze.
4. *Cicuta*. Wasserschierling.
— *virosa* L. Giftpflanze! Sumpfwiesen; verbreitet.
5. *Petroselinum*. Petersilie (Peterli).
— *sativum* Hoffm. Kultivirt.
6. *Helosciadium*. Sumpfschirm.
— *repens* Koch. In einigen Sumpfgräben; selten.
7. *Ammi*. Ammei.
— *majus* L. Hie und da an steinigen Orten.
8. *Aegopodium*. Geissfuss.
— *Podagraria* L. Schattige Orte, an Hecken und
Mauern.
9. *Carum*. Kümmel.
— *Carvi* L. Ueberall.
10. *Pimpinella*. Biebernell.
— *magna* L. Wiesen, Wälder; verbreitet.
— *Saxifraga* L. Wie vorige.
— *Anisum* L. (Anis, Enis.) Zur Bereitung des
Aniswassers in Bauerngärten etwa kultivirt.
11. *Berula*. Berle.
— *angustifolia* Koch. Gräben, Bäche; verbreitet.
12. *Aethusa*. Hundspetersilie. Gleisse.
— *Cynapium* L. Brachäcker, Stoppelfelder; ver-
breitet.

13. *Foeniculum*. Fenchel.
 - *officinale* All. Ueberall auf trockenen, steinigen Bergabhängen, jedoch nicht häufig.
14. *Seseli*. Sesel.
 - *Libanotis* Koch. Auf Kalkboden ziemlich häufig.
15. *Athamanta*. Augenwurz.
 - *cretensis* L. Auf Kalkboden im Steigergebirge verbreitet, aber selten.
16. *Silaus*. Silau (Rosskümmel).
 - *pratensis* Bess. In feuchten Wiesen verbreitet.
17. *Angelica*. Angelik.
 - *sylvestris* L. An Gräben ziemlich häufig.
18. *Pastinaca*. Pastinak (Pastinade).
 - *sativa* L. Auf Wiesen und an Wegrändern ziemlich verbreitet. Die Wurzel wurde früher viel statt Cichorien zu Kaffee verwendet.
19. *Heracleum*. Bärenklau (Bangele, Chüngelichrut).
 - *Sphondylium* L. Ueberall häufig in Wiesen.
20. *Orlaya*. Breitsame.
 - *grandiflora* Hoffm. Auf höher gelegenen Brachäckern verbreitet.
21. *Daucus*. Mohrrübe.
 - *Carota* L. Ueberall in Wiesen.
22. *Torilis*. Borstendolde.
 - *Anthriscus* Gmel. An Wegen und in Hecken überall.
23. *Anthriscus*. Klettenkerbel.
 - *sylvestris* Hoffm. In den meisten Wiesen.
24. *Chaerophyllum*. Kälberkropf.
 - *Cicutaria* Vill. In feuchten Wiesen und an Bächen überall.
 - *temulum* L. An einzelnen Orten in Hecken gefunden.

Araliaceen.

Hedera. Epheu.

- Helix L. Ueberall an alten Bäumen, Mauern und Felsen.

Corneen.

Cornus. Hornstrauch.

- sanguinea L. In Hecken, Gebüschten verbreitet.

Loranthaceen.

Viscum. Mistel.

- album L. Als Schmarotzer auf noch vielen Obstbäumen und auch auf älteren Weisstannen. Bei Seelmatten, Kanton Zürich, auf *Rosa canina*!

Caprifoliaceen.

1. Sambucus. Hollunder (Holdern).

- Ebulus L. Offene Waldstellen; überall.
- nigra L. Offene Waldstellen; überall. An Bächen und an Häusern sehr häufig.
- racemosa L. Offene Waldstellen; überall.

2. Viburnum. Schneeball.

- Lantana L. Ueberall in Wäldern und Gebüschten.
- Opulus L. (Hülftern.) Wie vorige.

3. Lonicera. Geissblatt.

- caprifolium L. (Je länger je lieber.) An einzelnen Orten in Gärten und an Häusern. Sehr selten in einzelnen Hecken.
- Xylosteum L. (Heckenkirsche, Beinweide, Kehlgerthen.) Ueberall in Hecken.
- nigra L. In Wäldern sehr häufig.

Stellateen.

1. *Sherardia*. Ackerröthe.
 - *arvensis* L. In Gärten und höhergelegenen Aeckern nur in vereinzeltten Exemplaren.
2. *Asperula*. Waldmeister (Waldmeisterli).
 - *arvensis* L. Hie und da auf höher gelegenen Aeckern, nicht häufig.
 - *odorata* L. In schattigen Wäldern sehr häufig.
3. *Galium*. Labkraut.
 - *Cruciata* Scop. Häufig an Waldrändern.
 - *verum* L. Auf trockenen Wiesen fast überall, doch nicht häufig.
 - *silvaticum* L. In Wäldern sehr verbreitet.
 - *Mollugo* L. Fast überall ziemlich häufig.
 - *sylvestre* L. Waldränder; nicht häufig, fast überall.
 - *Aparine* L. (Klebere). In Hecken und auf Aeckern häufig.

Valerianeen.

1. *Valeriana*. Baldrian (Baldrione, Katzechrut).
 - *officinalis* L. Feuchte Wiesen und Hecken; überall.
 - *dioica* L. Sumpfwiesen und Gräben; verbreitet.
 - *tripteris* L. Ziemlich häufig auf dem Iddaberg und Hörnli.
2. *Valerianella*. Ackersalat.
 - *olitoria* Poll. Ueberall auf Aeckern.

Dipsaceen.

1. *Dipsacus*. Karden.
 - *pilosus* L. Etwa in vereinzeltten Exemplaren an Bachufern.
 - *sylvestris* Huds. Hie und da an Wegrändern.

2. *Knautia*. Wittwenblume.
 - *arvensis* Koch. Auf den meisten Wiesen.
 - *silvatica* Duby. Ueberall in Wäldern.
3. *Succisa*. Abbiskraut.
 - *pratensis* Mönch. In feuchten Wiesen; selten.
4. *Scabiosa*. Krätzkraut.
 - *Columbaria* L. An Rainen und Triften fast überall ziemlich häufig.

Compositen.

1. *Tussilago*. Huflattich (Hüflichrut, Hünfli, Hufladen).
 - *Farfara* L.
2. *Petasites*. Pestilenzwurz.
 - *officinalis* Mönch. Märzenblümchen. Ueberall auf Thonboden.
 - *albus* Gartn. Schattige Wälder.
3. *Aster*. Sternblume. Aster.
 - *parviflorus* Nees. Sonnige Abhänge; selten.
4. *Bellidiastrum*. Sternliebe (Gaissblume).
 - *Michelii* Cass. Ueberall in Wiesen.
5. *Bellis*. Gänseblümchen, Massliebchen (Geissblüemli).
 - *perennis* L. Ueberall in Wiesen und an Wegen.
6. *Stenactis*. Schmalstrahl.
 - *annua* Nees. Auflichten Waldstellen sehr häufig.
7. *Erigeron*. Berufkraut.
 - *canadensis* L. Nicht selten an kiesigen Orten.
 - *acris* L. Ueberall an Rainen und Wegrändern.
8. *Solidago*. Geldruthe. Heidnisch Wundkraut.
 - *Virgaaurea* L. In Wäldern ziemlich häufig.
9. *Bupthalmum*. Rindsauge.
 - *salicifolium* L. An steinigen Orten, Wegrändern, Hecken häufig.
10. *Inula*. Alant.
 - *salicina* L. Sumpfwiesen; nicht häufig.

11. *Conyza*. Dürrwurz.
 - *squarrosa* L. An steinigen, waldigen Orten selten.
12. *Bidens*. Zweizahn.
 - *cernua* L. An Schuttstellen ziemlich häufig.
Ob verbreitet?
13. *Antennaria*. Katzenpfötchen.
 - *divoca* Dec. Auf Triften ziemlich häufig.
14. *Artemisia*. Beifuss.
 - *vulgaris* L. An kiesigen Ufern verbreitet.
 - *Absinthium* L. Wermuth (Wurmet). Etwa in Bauerngärten angepflanzt.
15. *Tanacetum*. Rainfarn.
 - *vulgare* L. Hie und da an Rainen.
16. *Achillea*. Schafgarbe (Schoofgärbli).
 - *Millefolium* L. Ueberall an Wegen und Grasplätzen.
 - *macrophylla* L. In Gräben hie und da.
17. *Anthemis*. Trugchamille.
 - *arvensis* L. Auf Brachäckern ziemlich verbreitet.
 - *Cotula* L. Auf Aeckern in vereinzelt Exemplaren.
18. *Matricaria*. Chamille.
 - *Chamomilla* L. Auf Aeckern verbreitet, jedoch nicht häufig.
19. *Leucanthemum*. Wucherblume.
 - *vulgare* Dec. Auf Wiesen überall; sehr häufig.
20. *Arnica*. Wohlverlei.
 - *montana* L. Auf den Hügeln verbreitet, aber selten.
21. *Senecio*. Kreuzkraut (Matistel).
 - *vulgaris* L. Ueberall als saftiges Unkraut an kultivirten Orten.

- Senecio viscosus L. Lichte Waldstellen; verbreitet.
 — paludosus L. In Sumpfwiesen nicht selten.
22. *Cirsium*. Kratzdistel.
 — lanceolatum Scop. Ueberall.
 — palustre Scop. In feuchten Wiesen, stellenweise sehr häufig.
 — acaule All. Auf Bergwiesen ziemlich häufig.
23. *Carduus*. Distel.
 — nutans L. An Wegen verbreitet.
 — crispus L. Auf Schutt und Wegen häufig.
 — Personata Jacq. Bergwiesen; nicht häufig.
24. *Onopordon*. Eselsdistel.
 — Acanthium L. Unkultivirte Orte; nicht häufig.
25. *Lappa*. Klette.
 — tomentosa Lam. Auf Schutt; selten.
 — officinalis All. Verbreitet.
 — minor Dec. An einzelnen Orten, nicht überall gefunden.
26. *Carlina*. Eberwurz.
 — acaulis L. Trockene Bergabhänge; verbreitet.
 — vulgaris L. Trockene sonnige Halden; verbreitet, aber nicht häufig.
27. *Serratula*. Scharte.
 — tinctoria L. Hie und da auf feuchten Wiesen.
28. *Centaurea*. Flockenblume.
 — Jacea L. Ueberall.
 — nigra L. Waldränder; verbreitet.
 — Scabiosa L. Triften, Wegränder; verbreitet.
 — Cyanus L. (Kornblume, Kornrade.) Unter Getreide. Bis dato nur bei Guntershausen gefunden.
 — montana L. Ueberall in Schluchten und Bergwäldern, aber nicht häufig.

29. *Lampsana*. Rainkohl.
— *communis* L. Ueberall.
30. *Cichorium*. Wegwarte. Cichorien.
— *Intybus* L. An Wegen überall. In Gärten kultivirt.
31. *Leontodon*. Löwenzahn. Kettenblume. Ringelblume.
— *autumnalis* L. Wiesen, Wegränder; überall massenhaft.
— *hispidus* L. Wie vorige.
32. *Pulicaria*. Flöhkraut.
— *dysenterica* Gärtn. An Gräben häufig.
33. *Picris*. Bitterkraut.
— *hieracioides* L. Ueberall in Wiesen.
34. *Tragopogon*. Bocksbart. Habermark.
— *orientalis* L. Ueberall in Wiesen.
35. *Scorzonera*. Schwarzwurz.
— *humilis* L. Nur im Torfsumpf bei Bichelsee in einigen Exemplaren gefunden.
36. *Taraxacum*. Pfaffenröhrlein (Kettenblume).
— *officinale* Web. Wiesen, Wege; überall, bis in den Herbst blühend.
— *palusodum* Schlecht. Sumpfwiesen; nur im April blühend. Selten.
37. *Prenanthes*. Hasenlattich.
— *purpurea* L. An lichten Waldabhängen häufig.
38. *Phoenixopus*. Mauerdistel.
— *muralis* Koch. Ueberall an Mauern und im Walde.
39. *Sonchus*. Gänsedistel.
— *oleraceus* L. Kultivirte Orte überall.
— *arvensis* L. Aecker verbreitet.
40. *Barkhausia*. Schnabelpippau.
— *taraxacifolia* Dec. An Wegen und Rainen verbreitet.

41. *Crepis*. Pippau.

- *biennis* L. Auf den meisten Wiesen.
- *virens* Vill. An Wegrändern verbreitet.

42. *Hieracium*. Habichtskraut.

- *Pilosella* L. Ueberall auf Grasplätzen und Triften.
- *præaltum* Vill. Kiesige Orte; verbreitet.
- *amplexicaule* L. An Felsen und Mauern verbreitet.
- *glaucum* All. Steinige Orte, nicht verbreitet.
- *villosum* L. Auf den Bergen verbreitet.
- *vulgatum* Fr. Ueberall in Wäldern.
- *murorum* Greml. Wälder, Felsen, Mauern; verbreitet, nicht häufig.
- *umbellatum* L. Wegränder; verbreitet.

Campanulaceen.1. *Phyteuma*. Rapunzel.

- *orbiculare* L. Auf Bergwiesen verbreitet.
- *spicatum* L. Ueberall in Wäldern.

2. *Campanula*. Glockenblume.

- *barbata* L. Bergwiesen; an Hecken selten, aber verbreitet.
- *rhomboidalis* L. Bergwiesen; ziemlich häufig.
- *pusilla* Hänk. An einigen Felsen gefunden, selten.
- *rotundifolia* L. Ueberall auf Wiesen.
- *Rapunculus* L. Wege, Raine; wohl verbreitet.
- *patula* L. Wiesen; ziemlich verbreitet.
- *persicifolia* L. Bergwälder; nicht häufig, verbreitet.
- *rapunculoides* L. Felder; nicht selten.
- *Trachelium* L. Fast überall in Wäldern.
- *glomerata* L. Auf Triften verbreitet.

Vaccinieen.

Vaccinium. Heidelbeere.

- *Vitis Idaea* L. (Preisselbeere.) In der Nähe des Hörnli häufig, sonst noch nirgends gefunden.
- *Myrtillus* L. (Hadelbeeri, Haselbeeri.) Wälder; überall, massenhaft.
- *uliginosum* L. In Torfsümpfen verbreitet.

Ericineen.

1. *Calluna*. Besenhaide.

- *vulgaris* Salisb. Torfmoore, Wälder; überall.

2. *Erica*. Haide.

- *carnea* L. Auf Kalkboden häufig, verbreitet.

3. *Rhododendron*. Alpenrose.

- *hirsutum* L. Bei Eschlikon an einer Stelle. Vom Sentis dorthin verpflanzt. Blühend dort noch nicht angetroffen.

Pyrolaceen.

Pyrola. Wintergrün.

- *uniflora* L. Moosige Tannenwälder; hie und da.
- *secunda* L. In den meisten Waldungen.
- *rotundiflora* L. In Wäldern, häufig.
- *chlorantha* Sw. In Wäldern, nicht häufig.
- *minor* L. Bergwälder; verbreitet.

Aquifoliaceen.

Ilex. Stechpalme.

- *Aquifolium* L. In Wäldern und Gebüsch sehr häufig.

Oleaceen.

1. *Ligustrum*. Hartriegel.

- *vulgare* L. Ueberall in Hecken und Wäldern.

2. *Fraxinus*. Esche.

— *excelsior* L. Feuchte Wälder; überall.

Asclepiadeen.*Vincetoxicum*. Schwalbenwurz.

— *officinale* Mönch. Hie und da an trockenen, steinigen Orten; sehr selten.

Apocyneen.*Vinca*. Sinngrün. Immergrün.

— *minor* L. In Wäldern und an Hecken. Stellenweise massenhaft.

Gentianeen.1. *Menyanthes*. Fieber- oder Bitterklee.

— *trifoliata* L. Bei Bichelsee in einem Sumpfe häufig.

2. *Chlora*. Bitterling.

— *perfoliata* L. An unkultivirten Orten zerstreut.

3. *Gentiana*. Enzian (Enziane).

— *lutea* L. Auf dem Sitzberg an einigen Stellen.

— *campestris* L. Auf Bergwiesen und Waldrändern verbreitet.

— *germanica* Willd. Triften, Waldränder; überall.

— *Cruciata* L. Wie vorige.

— *verna* L. Wiesen; überall.

— *bavarica* L. An Waldabhängen. *Am !!*

— *ciliata* L. Wie vorige.

— *asclepiadea* L. Wie vorige.

4. *Erythraea*. Tausendguldenkraut.

— *Centaureum* Pers. In lichten Wäldern überall, aber nicht häufig.

— *pulchella* Fr. In feuchten Wiesen nicht häufig und nicht überall.

Convolvulaceen.

Convolvulus. Winde (Muttergottesblume = Muttergottestrinkglas).

- *sepium* L. Felder und Hecken; verbreitet.
- *arvensis* L. Aecker; verbreitet.

Asperifolien.

1. *Echinosperrnum*. Igelsame.
 - *Lappula* Lehm. Auf Schutt, sehr selten.
2. *Symphytum*. Beinwurz, Beinwelle, Schwarz- oder Wallwurz.
 - *officinale* L. Feuchte Wiesen, Gräben; verbreitet, aber zerstreut.
3. *Echium*. Natterkopf.
 - *vulgare* L. Kiesige rauhe Orte; nicht verbreitet und nicht häufig.
4. *Pulmonaria*. Lungenkraut (Chuchischlüssel).
 - *officinalis* L. An einer einzelnen Stelle im Gebirge gefunden.
5. *Lithosperrnum*. Steinsame.
 - *officinale* L. Kiesige, waldige Orte; nicht häufig, verbreitet.
 - *arvense* L. Aecker; verbreitet.
6. *Myosotis*. Vergissmeinnicht. Mäuseohr.
 - *palustris* Roth. Feuchte Wiesen, Gräben; überall.
 - *intermedia* Link. Aecker, Wegränder, Raine; wohl verbreitet.
 - *versicolor* Rchb. Aecker; nicht häufig.
 - *sylvatica* Hoffm. Waldränder; verbreitet.

Solaneen.

1. *Solanum*. Nachtschatten.
 - *Dulcamara* L. (Bittersüss.) Sonnige, waldige Orte; sehr selten.
 - *nigrum* L. Nur an einer einzigen Stelle auf Schutt angetroffen.
2. *Atropa*. Tollkirsche (Wolfskirsche, Belladonna).
 - *Belladonna* L. Lichte und abgeholzte Waldstellen; sehr häufig.
3. *Datura*. Stechapfel.
 - *Stramonium* L. In einem Garten angetroffen.

Scrofularineen.

1. *Verbascum*. Wollkraut. Königskerze.
 - *Blattaria* L. Steinige Orte, Wegränder; nicht häufig und nur an wenigen Stellen.
 - *nigrum* L. An Strassenrändern hie und da, nicht häufig.
 - *Lychnitis* L. Wie vorige.
2. *Scrofularia*. Braunwurz.
 - *nodosa* L. In Gebüschern verbreitet, ziemlich häufig.
3. *Digitalis*. Fingerhut.
 - *lutea* L. An einem steilen Bergabhang gefunden.
4. *Antirrhinum*. Löwenmaul.
 - *majus* L. An einer Mauer.
5. *Linaria*. Leinkraut.
 - *minor* L. Auf Aeckern verbreitet.
 - *spuria* Mill. Getreideäcker.
 - *vulgaris* Mill. Steinige Orte, Felder, Wegränder; verbreitet.

5. *Veronica*. Ehrenpreis.

- *latifolia* L. An Rainen ziemlich verbreitet.
- *Anagallis* L. In Gräben und Bächen.
- *Beccabunga* L. Sehr häufig in Gräben.
- *Chamædrys* L. Ueberall.
- *spicata* L. An Rainen nicht häufig.
- *serpyllifolia* L. Felder, Wegränder; nicht häufig.
- *arvensis* L. Ueberall.
- *agrestis* L.
- *polita* Fr. Unkraut in Gärten.
- *acinifolia* L.
- *urticifolia* L.
- *officinalis* L.

7. *Melampyrum*. Wachtelweizen.

- *arvense* L. Ein häufiges Unkraut in Aeckern.
- *pratense* L. Wälder, Torfmoore; ziemlich häufig.
- *silvaticum* L. In Bergwäldern.

8. *Pedicularis*. Läusekraut.

- *palustris* L. Sumpfwiesen, besonders höher gelegene; sehr häufig.

9. *Alectorolophus*. Klappertopf (Klaffen).

- *minor* L. An feuchten Orten verbreitet.
- *hirsutus* All. Unter Getreide ziemlich häufig.

10. *Euphrasia*. Augentrost.

- *officinalis* L. Ueberall auf Wiesen.
- *Odontites* L. Fast überall unter Getreide.
- *nemorosa* H. Mart. Hie und da an Wald-
rändern.
- *serotina* Lam. Nach der Ernte auf Aeckern,
jedoch später blühend.

Orobancheen.

Orobanche. Sommerwurz.

- minor Sutt. (Franzosen.) Auf Klee, nicht häufig.

Labiaten.

1. *Mentha*. Münze (Stinkmünze).

- *sativa* Greml. In Gräben und feuchten Wiesen.
- *aquatica* L. In Gräben häufig und überall.
- *sylvestris* L. Als Unkraut in Gärten und Aeckern häufig.
- *Lycopus* L. (Wolfsfuß.) Sümpfe; verbreitet.

2. *Salvia*. Salbei (Salbeie).

- *glutinosa* L. An abgeholzten Bergabhängen fast überall, aber nicht häufig.
- *pratensis* L. Ueberall auf trockenen Wiesen und Rainen.
- *verticillata* L. Hie und da an Böschungen, selten.

3. *Origanum*. Dosten.

- *vulgare* L. (Wilder Majoran.) Hie und da an steinigen Orten.
- *Majorana* L. Majoran. Etwa in Bauerngärten kultivirt.

4. *Thymus*. Thymian.

- *Chamædris* Fr. Auf trockenen Hügeln und Bergäckern häufig.
- *Serpyllum* L. Seltener als vorige.

5. *Calamintha*. Bergthymian.

- *Clinopodium* L. Auf steinigem Waldboden.
- *Acinus* Clairv. Trockene, steinige Bergäcker.
- *officinalis* Mönch. Auf steinigem Waldboden, wohl verbreitet.

6. *Glechoma*. Gundeirebe (Guntelrebli).
 — *hederacea* L. An Ackerrändern, Rainen überall häufig.
7. *Melittis*. Immenblatt.
 — *Melissophyllum* L. In Bergwäldern verbreitet.
8. *Lamium*. Taubnessel.
 — *amplexicaule* L. Ueberall auf Aeckern und auch an Mauern.
 — *purpureum* L. Wie vorige.
 — *maculatum* L. Häufig an Hecken.
 — *album* L. Selten in Hecken.
9. *Galeobdolon*. Goldnessel.
 — *luteum* Huds. Ueberall in Wäldern.
10. *Galeopsis*. Hohlzahn.
 — *angustifolia* Ehrh. Auf Stoppelfeldern ziemlich verbreitet.
 — *Tetrahit* L. Ueberall auf Aeckern und lichten Waldstellen.
11. *Stachys*. Ziest.
 — *ambigua* Sm. An Gräben hie und da.
 — *palustris* L. Auf feuchten Feldern verbreitet, nicht häufig.
 — *annua* L. Ueberall auf Aeckern.
 — *recta* L. Auf steinigem Bergäckern ziemlich häufig.
12. *Ballota*. Ballote.
 — *nigra* L. An Hecken, Mauern, Wegen verbreitet, nicht häufig.
13. *Brunella*. Brunelle.
 — *vulgaris* L. Triften; überall.
14. *Ajuga*. Günsel.
 — *reptans* L. Ueberall.
 — *genevensis* L. Felder; verbreitet.

15. *Teucrium*. Gamander.

- *Scorodania* L. Waldige Abhänge.
- *Botrys* L. Höher gelegene Aecker; ziemlich häufig.
- *Chamædrys* L. Steinige, buschige Orte, verbreitet.

Verbenaceen.*Verbena*. Eisenkraut (Helmli).

- *officinalis* L. Nur an einer einzelnen Stelle an einem Raine gefunden.

Lentibularien.*Pinguicula*. Schmeerkraut.

- *alpina* L. Feuchte Orte, auf Tropfsteinen.

Primulaceen.1. *Lysimachia*. Friedlos.

- *vulgaris* L. Feuchte Gebüsche; nicht überall und nicht besonders häufig.
- *Nummularia* L. Ueberall an feuchten Orten.
- *nemorum* L. Feuchte Wälder; verbreitet.

2. *Anagallis*. Gauchheil.

- *arvensis* L. Auf den meisten Aeckern.

3. *Primula*. Schlüsselblume. Primel (Badenettli).

- *officinalis* Scop. Wiesen; verbreitet.
- *elatior* Jacq. Ueberall.
- *Auricula* L. Auf Kalk. Bergwiesen.
- *farinosa* L. Sumpfwiesen; sehr häufig.

Globularien.*Globularia*. Kugelblume.

- *vulgaris* L. Bergwiesen; nicht häufig.

Plantagineen.

Plantago. Wegerich.

- *major* L. (Breitewegerich.) Ueberall.
- *lanceolata* L. (Spitzewegerich.) Wegränder, trockene Wiesen; verbreitet.
- *montana* Lam. Auf höher gelegenen, trockenen Triften nicht selten.

Salsolaceen.

1. *Chenopodium*. Gänsefuß.

- *polyspermum* L. Aecker; verbreitet.
- *hybridum* L. Wegränder und Schutt; hie und da.
- *album* L. Ueberall.

2. *Atriplex*. Melde.

- *patulum* L. Felder; ziemlich verbreitet.

Polygoneen.

1. *Rumex*. Ampfer (Sauerampel).

- *Acetosa* L. (Sauerampfer.) Ueberall in Wiesen.
- *obtusifolius* L. (Grindwurz.) Wiesen; jedoch nicht so häufig wie vorige.
- *nemorosus* Schrad. Hie und da in Wäldern.
- *crispus* L. Feuchte Wiesen und Gräben; verbreitet.
- *Acetosella* L. Auf Brachäckern häufig.

2. *Polygonum*. Knöterich.

- *tartaricum* L. Aecker; nicht häufig.
- *Convolvulus* L. Felder; nicht überall und nicht häufig.
- *aviculare* L. An Wegen und auf Schutt verbreitet.
- *lapathifolium* L. An Gräben verbreitet.

Santalaceen.

Thesium. Leinblatt.

— *pratense* Ehrh. Triften; verbreitet.

Aristolochien.

Asarum. Haselwurz.

— *europæum* L. Nur an einer Stelle gefunden, im Staatswalde. Wahrscheinlich aber auch anderwärts.

Euphorbiaceen.

1. *Euphorbia*. Wolfsmilch (Teufelsmilch).

— *Helioscopia* L. Ueberall an unkultivirten Orten.

— *Gerardiana* Jacq. Steinige Orte; nicht häufig.

— *platyphylla* L. Wegränder, Gräben; verbreitet.

— *stricta* L. Lichte Waldstellen; verbreitet.

— *exigua* L. Aecker; verbreitet.

— *Cyparissias* L. Ueberall.

— *falcata* L. Hie und da auf Aeckern.

2. *Mercurialis*. Bingelkraut.

— *perennis* L. Wälder, Gebüsche, abgeholzte Waldstellen; oft massenhaft.

— *annua* L. Kultivirte Orte; verbreitet, aber nicht häufig.

Urticeen.

1. *Urtica*. Nessel. Brennnessel.

— *urens* L. An Mauern überall.

— *dioica* L. An Hecken, Wegen überall.

2. *Humulus*. Hopfen.

— *Lupulus* L. An einzelnen Orten in Hecken.

Cupuliferen.

1. *Fagus*. Buche. Rothbuche.
— *silvatica* L. Wälder; verbreitet.
2. *Quercus*. Eiche.
— *pedunculata* Ehrh. Ueberall.

Carpineen.

1. *Corylus*. Haselnuss (Hagenusse).
— *Avellana* L. Hecken; überall.
2. *Carpinus*. Hainbuche. Hagebuche.
— *Betulus* L. Wälder und Hecken; verbreitet.

Betulineen.

1. *Betula*. Birke.
— *verrucosa* Ehrh. Torfmoore, Wälder; verbreitet, häufig.
— *pubescens* Ehrh. Torfmoore, nicht häufig.
2. *Alnus*. Erle (Eierle).
— *viridis* Dec. (Alpenerle.) Höhergelegene Wälder.
— *glutinosa* Gärt. An Bächen und in Wäldern.
— *incana* Dec. Wie vorige.

Salicineen.

1. *Salix*. Weide (Wiide).
— *alba* L. (Silberweide.) An Ufern verbreitet.
— *purpurea* L. Im Gebüsch; häufig.
— *repens* L. Torfsümpfe; verbreitet.
— *nigricans* Fr. Gebüsche; überall.
— *cinerea* L. Gebüsche und Ufer; verbreitet.
— *aurita* L. Torfmoore und feuchte Wälder; verbreitet.
— *Caprea* L. (Sohlweide.) Gebüsche, Wälder; verbreitet.

2. *Populus*. Pappel (Albere).

- *tremula* L. (Zitterpappel, Espe.) Wälder; verbreitet.
- *alba* L. Feuchte Orte; nicht häufig.
- *italica* Mönch. (Alleenpappel.) Ueberall.

Alismaceen.1. *Alisma*. Froschlöffel.

- *Plantago* L. Ufer, Gräben; verbreitet.

2. *Sagittaria*. Pfeilkraut.

- *sagittifolia* L. Gräben; hie und da.

Potameen.*Potamogeton*. Laichkraut.

- *densus* L. In stehenden Gewässern ziemlich verbreitet.
- *lucens* L. Wie vorige.
- *crispus* L. Wie vorige.
- *perfoliatus* L. Wie vorige.

Lemnaceen.*Lemna*. Wasserlinse.

- *minor* L. Stehende Gewässer; verbreitet.

Typhaceen.1. *Typha*. Rohrkolben.

- *latifolia* L. Wassergräben; hie und da.

2. *Sparganium*. Igelkolben.

- *ramosum* Huds. Gräben; verbreitet, aber nicht häufig.
- *minimum* Fr. Wie vorige.

Aroideen.

Arum. Aron (Arone).

- maculatum L. Staatswaldung; nur an einer Stelle gefunden.

Orchideen.

1. Orchis. Knabenkraut (Frauetraidli).

- purpurea Huds. Hie und da in Gebüsch.
- militaris L. Ueberall.
- globosa L. Hügel; verbreitet.
- Morio L. Wiesen; verbreitet.
- maculata L. Sumpfwiesen und Wälder; verbreitet.
- mascula L. Waldwiesen; verbreitet.
- latifolia L. Feuchte Wiesen; verbreitet.
- incarnata L. Torfsümpfe; verbreitet.

2. Anacamptis. Kammorche.

- pyramidalis Rich. Bergwiesen; nicht häufig.

3. Himantoglossum. Riemenzunge.

- hircinum Sprengl. Hügel; selten.

4. Gymnadenia. Nacktdrüse.

- conopea R. Br. Waldwiesen; überall.
- odoratissima Rich. Haselberg.

5. Platanthera. Breitkölbchen.

- bifolia Rchb. Ueberall in Wäldern.
- montana Rchb. Wie vorige.

6. Nigritella. Schwärzlein.

- angustifolia Rich. Bergregion; verbreitet, nicht häufig.

7. Ophrys. Ragwurz.

- fuciflora Rchb. Sonnige Hügel; verbreitet.
- apifera Huds. Wie vorige, seltener.
- muscifera Huds. Wälder; verbreitet.

8. *Herminium*. Einorche.
 — *Monorchis* R. Br. Triften; verbreitet.
9. *Cephalanthera*. Kopforche.
 — *rubra* Rich. Wälder; verbreitet.
 — *grandiflora* Babgt. Wie vorige.
 — *Xiphophyllum* Rehb. Wie vorige.
10. *Epipactis*. Sumpfwurz.
 — *palustris* Crantz. Sumpfwiesen; verbreitet.
 — *latifolia* All. Wälder; verbreitet.
11. *Listera*. Zweiblatt.
 — *ovata* R. Br. Feuchte Wiesen und Wälder;
 überall.
12. *Goodyera*. Spaltorche.
 — *repens* R. Br. Trockene Waldstellen.
13. *Cypripedium*. Frauenschuh (Fraueschüeli).
 — *Calceolus* L. Wälder; verbreitet, nicht häufig.
14. *Neottia*. Nestwurz.
 — *nidus avis* Rich. Wälder; verbreitet.

Irideen.

- Iris*. Schwertlilie (Schwertilge).
 — *Pseudacorus* L. Sumpfgräben; selten.

Amaryllideen.

1. *Leucojum*. Knotenblume.
 — *vernum* L. Wiesen; selten, sehr früh.
2. *Galanthus*. Schneeglöcklein.
 — *nivalis* L. Hie und da auf Wiesen.
3. *Narcissus*. Narzisse.
 — *Pseudonarcissus* L. Bergwiesen; ziemlich verbreitet.
 — *poeticus* L. (Merzeschelle.) Hie und da verwildert.

Asparageen.

1. Paris. Einbeere.
— quadrifolia L. Wälder, Gebüsch; verbreitet.
2. Convallaria. Maienriesli.
— majalis L. Ueberall in Wäldern.
3. Polygonatum. Weisswurz.
— verticillatum All. Hörnli.
— officinale All. Bergwälder; verbreitet.
— multiflorum All. Wie vorige.
4. Smilacina. Schattenblümchen.
— bifolia Desf. Wälder; verbreitet.

Dioscoreen.

- Tamus. Schmerwurz.
— communis. Hecken, Gebüsch, Wälder; verbreitet.

Liliaceen.

1. Tulipa. Tulpe (Tulipane).
— sylvestris L. Wiesen und Aecker; hie und da.
2. Lilium. Lilie (Ilge).
— Martagon L. (Türkenbund, Tigerlilie.) Bergwälder; verbreitet.
3. Anthericum. Graslilie.
— Liliago L. Bergwälder und Bergabhänge; nicht häufig.
— ramosum L. Wie vorige.
4. Ornithogalum. Milchstern.
— umbellatum L. Grasplätze; verbreitet.
5. Gagea. Gelbstern.
— pratensis Schult. Hie und da auf Aeckern.
— lutea Schult. Baumgärten; verbreitet.

6. *Allium*. Lauch.

- *sativum* L. (Knoblauch.) Ueberall in Gärten und Rebgeleänden.
- *Porrum* L. Hie und da in Gärten angebaut.
- *Ampeloprasum* L. Sommerlauch. Wie vorige.
- *Cepa* L. (Zwiebel, Böllä.) Wie vorige.
- *Schœnoprasum* L. Schnittlauch.
- *oleraceum* L. Steinige Orte, Felder; hie und da.
- *ursinum* L. (Bärenlauch.) Feuchte Waldstellen und Hecken.

7. *Muscari*. Bisamhyazinthe.

- *racemosum* Dec. Trockene Triften; nicht überall.

Colchiaceen.1. *Colchicum*. Zeitlose (Lichtblume, Bunzosen).

- *autumnale* L. Wiesen; überall.

2. *Veratrum*. Germer.

- *album* L. Bergwiesen; hie und da.

3. *Tofieldia*. Liliensimse.

- *caliculata* Wahlb. Triften; verbreitet.

Juncaceen.1. *Juncus*. Simse.

- *conglomeratus* L. Feuchte Orte; verbreitet.
- *glaucus* Ehrh. Wie vorige.
- *filiformis* L. Sumpfwiesen; verbreitet.
- *obtusiflorus* Ehrh. Wie vorige.
- *lamprocarpus* Ehrh. Feuchte Orte; überall.
- *compressus* Jacq. Feuchte Orte; ziemlich verbreitet.

2. *Luzula*. Hainsimse.

- *silvatica* Bich. Bergwälder; hie und da.

- Luzula campestris* Dec. Waldränder; überall.
 — *multiflora* Ehrh. Torfmoore; ziemlich verbreitet.

Cyperaceen (*Scheingräser*).

1. *Cyperus*. Cypergras.
 — *fuscus* L. Feuchte Orte; hie und da.
2. *Schoenus*. Kopfgras.
 — *nigricans* L. Sümpfe; überall.
3. *Heleocharis*. Teichbinse.
 — *palustris* R. Br.. Sümpfe; überall.
 — *uniglumis* Schult. Torfsümpfe hie und da.
4. *Scirpus*. Binse.
 — *compressus* L. Nasse Triften; stellenweise.
 — *sylvaticus* L. Gräben; verbreitet.
5. *Eriophorum*. Wollgras (Zötteli).
 — *alpinum* L. Sümpfe; ziemlich verbreitet.
 — *angustifolium* Roth. Sumpfwiesen; häufig.
6. *Carex*. Segge. Riedgras.
 — *Davalliana* Sm. Sumpfwiesen; verbreitet.
 — *vulpina* L. Gräben; verbreitet.
 — *paniculata* L. Sümpfe; verbreitet.
 — *remota* L. Feuchte schattige Orte; verbreitet.
 — *leporina* L. Sümpfe und Wälder; ziemlich verbreitet.
 — *canescens* L. Sumpfwiesen; verbreitet.
 — *stricta* Good. Sümpfe; verbreitet, nicht häufig.
 — *vulgaris* Fries. Sumpfwiesen; verbreitet.
 — *pallescens* L. Wälder; verbreitet.
 — *distans* L. Feuchte Wiesen; verbreitet.
 — *sylvatica* Huds. Wälder; verbreitet.
 — *panicea* L. Feuchte Wiesen; verbreitet.
 — *digitata* L. Wälder; verbreitet.

- Carex tomentosa* L. Feuchte Wiesen, Wälder; verbreitet.
 — *verna* Vill. Hügel; überall.
 — *montana* L. Wälder; ziemlich verbreitet.
 — *hirta* L. Sandige Orte; überall.
 — *glauca* Murr. Wegränder; überall.
 — *vesicaria* L. Wie vorige.
 — *paludosa* Good. Gräben; verbreitet, selten.

Gramineen.

1. *Andropogon*. Bartgras.
 — *Ischaemum* L. Halden; verbreitet.
2. *Digitaria*. Fingergras.
 — *sanguinalis* Scop. Ueberall.
3. *Echinochloa*. Stachelgras.
 — *Crusgalli* Beauv. Wegränder, Misthaufen; überall.
4. *Setaria*. Borstengras.
 — *italica* Beauv. Kolbenhirse. Hie und da angebaut.
 — *glauca* Beauv. Kultivirte Orte; verbreitet.
 — *viridis* Beauv. Ueberall.
5. *Phalaris*. Glanzgras.
 — *arundinacea* L. Wassergräben; verbreitet.
6. *Anthoxanthum*. Ruchgras.
 — *odoratum* L. Wiesen; überall.
7. *Alopecurus*. Fuchsschwanz.
 — *agrestis* L. Aecker; nicht häufig.
8. *Phleum*. Lieschgras.
 — *pratense* L. Wiesen; überall.
9. *Agrostis*. Windhalm.
 — *vulgaris* With. Ueberall.
 — *Spica venti* L. Unter Getreide hie und da.
10. *Milium*. Milisgras.
 — *effusum* L. Wälder; verbreitet.

11. *Phragmites*. Schilf (Röhrl).
 - *communis* Trin. Sümpfe; verbreitet.
12. *Koeleria*. Schillergras.
 - *cristata* Pers. Hügel; verbreitet.
13. *Deschampsia*.
 - *caespitosa* R. Br. Wälder; verbreitet.
14. *Avena*. Hafer.
 - *sativa* L. Kultivirt.
 - *orientalis* Schreb. Kultivirt.
 - *pubescens* Huds. Wiesen; überall.
15. *Trisetum*. Grannenhafer.
 - *flavescens* Beauv. Wiesen; überall.
16. *Melica*. Perlgras.
 - *nutans* L. Wälder; überall.
17. *Briza*. Zittergras.
 - *media* L. Trockene Wiesen; überall.
18. *Poa*. Rispengras.
 - *annua* L. Wegränder, Schutt; überall.
 - *nemoralis* L. Wälder, Mauern; verbreitet.
 - *trivialis* L. Gräben; überall.
19. *Glyceria*. Süßgras.
 - *fluitans* R. Br. Bäche; verbreitet.
20. *Molinia*. Pfeifengras.
 - *cœrulea* Mönch. Feuchte Wälder; verbreitet.
21. *Dactylis*. Knäuelgras.
 - *glomerata* L. Ueberall.
22. *Festuca*. Schwingel.
 - *rubra* L. Ueberall.
 - *pratensis* Huds. Wiesen; überall.
23. *Brachypodium*. Zwenke.
 - *pinnatum* R. Br. Waldränder; verbreitet.
24. *Bromus*. Trespe.
 - *erectus* Huds. Wegränder; überall.

- Bromus sterilis L. Wegränder, Mauern; verbreitet.
 — secalinus L. Unter Getreide; selten.
 — mollis L. Wege; überall häufig.
 — racemosus L. Grasplätze, Aecker; ziemlich verbreitet.

25. Triticum. Weizen.

- vulgare Vill. (Winterweizen.) Angebaut.
 — turgidum L. (Englischer Weizen.)
 — Spelta L. (Korn.)
 — monococcum L. (Einkorn.) Selten angebaut.

26. Hordeum. Gerste.

- hexastichum L. (Sechszehnteilige Gerste.) Etwa angebaut.
 — vulgare L. (Gerste.) Häufiger angebaut.
 — Zeocrithum L. (Zweizeilige Gerste.) Selten angebaut.
 — murinum L. Wege, Mauern; verbreitet.

27. Lolium. Lolch.

- temulentum L. (Taumellolch.) Unter Getreide; hie und da.

28. Nardus. Nardgras.

- stricta L. Bergwiesen.

Coniferen (*Nadelhölzer*).

1. Taxus. Eibe.

- baccata L. Bergwälder; häufig.

2. Juniperus. Wachholder.

- Sabina L. Sevi, Sadebaum. Etwa zu Hecken verwendet.
 — communis L. Wachholder. Reckholder. Trockene Waldabhänge; sehr häufig, überall.

3. *Pinus*. Kiefer (Föhre).

- *sylvestris* L. (Kiefer, Dähle.) Wälder.
- *montana* Mill. (Krummholzkiefer, Legföhre, Bergföhre.) Bergwälder und Torfmoore; hie und da.

4. *Abies*. Tanne.

- *Larix* Lam. (Lärche.) Wälder; verbreitet.
- *excelsa* Dec. (Rothtanne.) Wälder; verbreitet.
- *pectinata* Dec. (Weisstanne.) Wälder; verbreitet.

Bichelsee, im April 1879.
